

David Kerber begann seine klassische Gesangsausbildung mit fünf Jahren bei den Wiltener Sängerknaben und studierte dort bei Prof. Johannes Stecher.

Starke künstlerische Impulse erhielt David Kerber durch die Zusammenarbeit mit KS Angelika Kirchschlager, KS Brigitte Fassbaender und Linda Watson.

Das Lied ist seine große Leidenschaft, so konnte er mit der österreichischen Schauspielerin Maresa Hörbiger den Abend "Schreiben sie mir oder ich sterbe" ins Leben rufen und bereits mehrere Liederabende mit seinem Abend „Die Dichterliebe - ein lichter Traum“ unter anderem beim Kultursommer Semmering und bei Jeunesse geben. Mit dem Projekt "Der Dichter Liebe" schrieben und inszenierten Leah Maria Huber, David Kerber und Miriam Reinstadler ein eigenständiges Stück um den Kern der Dichterliebe von Robert Schumann. Dieses vom Publikum fulminant aufgenommene Melodram, führte das Trio unter anderem an die künstlerische Leitung des von ihnen neu gegründeten Festivals "Alles Lied." in Breitenwang in Tirol heran.

Besondere Aufmerksamkeit widmet er der Musik des Barock und konnte jüngst die Partie des Evangelisten in der Matthäuspassion, gemeinsam mit der Academia Jacobus Stainer und den Wiltener Sängerknaben auf CD aufnehmen.

Auch die Operette liegt David Kerber am Herzen, dies durfte er schon gemeinsam mit KS Angelika Kirchschlager als Partner in ihrem Portraitkonzert beim Wiener Kaffeesiederball und auf der Bühne der Wiener Volksoper als Alfred in Johann Stauss's "Die Fledermaus" zeigen. Die Partie des Alfred, welche das Operettendebüt von David Kerber darstellt, führt in 2023 außerdem an die Vlaamse Opera Antwerpen unter der Leitung von Alexander Joel.

Auf der Leinwand konnte er sich auch sängerisch beweisen, so ist die Filmmusik im 2018 im Kino erschienen Film "Zwei Herren im Anzug" von Josef Bierbichler von ihm gesungen.

Sein Operndebüt gab David Kerber 2019 gleich zwei Mal bei den Bregenzer Festspielen. Im Opernstudio am Kornmarkt als „Triquet" in Eugen Onegin unter Valentin Uryupin und als "Paggio" auf der Seebühne in Rigoletto unter Enrique Mazzola. 2021 sang er in Richard Wagners Lohengrin bei den Tiroler Festspielen Erl und im Tiroler Landestheater in Peter Eötvös „Der goldene Drache“.

David Kerber ist seit der Saison 22/23 festes Ensemblemitglied der Volksoper Wien und gab außerdem sein Debüt als Tamino, in Mozarts Zauberflöte, gemeinsam mit der Reisopera in Holland unter Marcus Merkel.

David Kerber ist außerdem Preisträger zahlreicher Wettbewerbe und Stiftungen, so wurde ihm an der Mailänder Scala der Förderpreis der Professor Armin Weltner Stiftung aus Zürich zuerkannt und er wurde mehrfach zum Preisträger des Internationalen Haydn Gesangswettbewerbs 2021 in Rohrau, des 36. Concorso Internazionale di Canto „Maria Caniglia“ in Sulmona sowie beim Wettbewerb Zukunftsstimmen von Elina Granča gekürt.